

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung	13
I. Problemstellung.....	13
II. Ziel der Arbeit.....	16
III. Methodik.....	17
IV. Aufbau der Arbeit.....	19
V. Begriffsabgrenzung.....	22
B. Komplexität im Grundmodell und im Modell des rationalen Regelbefolgers	24
I. Das Grundmodell.....	24
II. Das so genannte „Steuerzahlerrätsel“.....	27
III. Steuermoral.....	29
IV. Der Ansatz der Kompetenz-Schwierigkeitslücke.....	31
V. Kritik an den bisherigen Ansätzen.....	34
C. Komplexität im Modell des homo oeconomicus institutionalis	37
I. Ausgangspunkt homo oeconomicus: Eigennutz und ökonomisches Prinzip.....	38
II. Der homo oeconomicus institutionalis.....	41
1. Präferenzen: endogen und sozial.....	42
2. Kognitive Grenzen.....	44
3. Habituelles Verhalten.....	50
4. Emotionales und instinktives Verhalten.....	52
5. Institutionen und soziale Interaktion.....	54
6. Zwischenergebnis: Das Verhaltensmodell des homo oeconomicus institutionalis.....	58
D. Implikationen von Steuerkomplexität	61
I. Steuerkomplexität und Institutionen.....	62
1. Steuermoral und Steuermentalität.....	62
2. Hystereseeffekt bei der Steuermoral.....	67
3. Soziale Interaktion.....	68
4. Zwischenfazit.....	73

II. Steuerkomplexität und soziale Präferenzen	74
III. Steuerkomplexität und kognitive Grenzen.....	78
IV. Steuerkomplexität und Emotionen.....	83
1. Neid.....	83
2. Scham.....	84
3. Aggression und Reaktanz.....	85
4. Frustration	87
5. Zwischenfazit.....	88
V. Steuerkomplexität und habituelles Verhalten	88
VI. Ergebnis: Hypothesen für die Wirkung von Komplexität auf Steuerehrlichkeit.....	90
E. Experiment zu Steuerkomplexität, Hysterese und Steuerhinterziehung...	93
I. Stand der experimentellen Literatur	93
1. Steuerkomplexität im Kontext eines öffentlichen Gutes	93
2. Steuerkomplexität als Spiel gegen die Natur.....	98
3. Zwischenfazit.....	102
II. Experiment zu Steuerkomplexität und Steuerhinterziehung.....	103
1. Design und Durchführung.....	103
2. Ergebnisse des Experiments.....	108
a) Die Anfangstreatments	108
b) Reihenfolgeeffekte der Treatments.....	110
c) Strikte Ehrlichkeit.....	115
3. Schlussfolgerungen aus dem Experiment.....	117
F. Einfachheit als Besteuerungsgrundsatz und aktuelle Reformvorschläge für die Vereinfachung.....	120
I. Das Verhältnis der übrigen Besteuerungsgrundsätze zum Grundsatz der Einfachheit.....	122
1. Der Grundsatz der Einfachheit: Transparenz, Praktikabilität und Wohlfeilheit	122
2. Das Verhältnis zur Allgemeinheit der Besteuerung	124
3. Das Verhältnis zur Leistungsfähigkeit	126
4. Das Verhältnis zur Allokationseffizienz	127
5. Das Verhältnis zur fiskalischen Ergiebigkeit	129
6. Zwischenergebnis.....	130
II. Reformvorschläge zur Vereinfachung der Einkommensteuer	131
1. Der Einfachsteuervorschlag: Heidelberger Entwurf.....	132

a) Merkmale des Vorschlags.....	132
b) Beurteilung des Vorschlags	134
2. Der Vorschlag der vereinfachten Einkommensteuer:	
Karlsruher Entwurf	135
a) Merkmale des Vorschlags.....	136
b) Beurteilung des Vorschlags	138
III. Ergebnis.....	139
G. Ergebnis und Schlussfolgerungen.....	141
I. Ergebnis.....	141
II. Konsequenzen für die Steuerpolitik.....	144
III. Offene Fragen für die Forschung.....	147
Zusammenfassung	149
Anhang	155
Literaturverzeichnis.....	162
Sachregister.....	175